

AFRIKA 2002–2005

Raum w 47, Frankfurt, 2004
Milchsackfabrik, Frankfurt, 2005
Bellevuesaal, Wiesbaden, 2005



„Töpferinnen I–III“,
je each 61×42 cm

In mehreren Reisen nach Kamerun zwischen 2002 bis 2004 bin ich in die Farb- und Formspiele dieses Kontinents eingetaucht, die für mich eine vollkommen andere Lebensmatrix widerspiegeln als die des westlichen Kontinents. Das Geflecht dieser Welt ist schwer zu verstehen aus der unsrigen heraus. Wie Bildteppiche oder Gewebe aus Lichtprojektionen scheinen mir die Dokumentationen der Märkte und Familienszenen, Landschaftsaufnahmen und Dorfsichten. Alles spielt immer noch in naher Verbindung zu Erde, Staub, Himmel und Licht. Aus den dichten Verflechtungen heraus erhält alles eine für uns fast irrealen, weit entrückte, jedoch enorme Vitalität.

During several journeys to Cameroon between 2002 and 2004 I got immersed in the colour and form games of the African continent. To me, they represent a matrix of life that is completely different from the West. The weave of this world is hardly comprehensible from our point of view. Documentations of the markets and family scenes, landscapes and village views seem to me like carpets or fabrics made from projections of light. Everything is still in close relation with earth, dust, sky and light. From these tight interweavements everything receives an almost unreal, distant but enormous vitality.



„Belo“, 61×42 cm

„Peul I“, 61×138 cm



Details aus Details from „Peul V“,
61 x 84 cm



„Peul III“, 61 x 131 cm



„Markt“, 61 x 122 cm

„Markt I“, 275 x 112 cm

Ohne Abbildung No picture:
„Peul IV“, 61 x 138 cm
„Felder“, 138 cm x 61 cm
„Wolken I-III“, 61 x 131 cm
„Landschaft“, 61 x 84 cm